



<https://biz.li/3oea>

KRÖTENZAUN UND NEUN HELFER SORGEN FÜR SICHERE QUERUNG DER STRASSE

Veröffentlicht am 06.04.2017 um 17:14 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Der Krötenzaun ist abgebaut: 37 Tage lang sperrte er auf der Nordseite der K117 zwischen Engensen und Ramlingen den frühlingsstollen Amphibien den Weg über die Straße zu den Laichgewässern im Süden. Bei der Suche nach einem Durchgang fielen sie in die am Zaun vergrabenen Eimer. Neun eifrige Sammler gingen täglich am Zaun entlang, nahmen die Tiere aus den Eimern und trugen sie über die gefährliche Straße. 843 Erdkröten, aber auch einige Teich- und Grasfrösche, Kamm- und Teichmolche sowie eine Zauneidechse kamen so sicher zu ihren Laichplätzen. Der 600 Meter lange Zaun wird seit 2001 aufgebaut. Die höchste Fangquote wurde 2006 verzeichnet mit 1254 Tieren, im vergangenen Jahr waren es immerhin 1076 Amphibien verschiedener Arten. Der Zaun musste jetzt abgebaut werden, weil schon die ersten Rückwanderer unterwegs waren und nun nicht in ihre Sommerquartiere gelangen konnten.



Photo: Siegfried Schäfer rollt den Zaun auf.